

**Volksschule  
Lehrplan Hauswirtschaft;  
Inkraftsetzung der überarbeiteten Fassung.**

**Bericht des Amtes für Volks- und Mittelschule:**

1.

Der zur Zeit gültige Lehrplan Hauswirtschaft wurde vom Erziehungsrat auf das Schuljahr 1992/93 in Kraft gesetzt. Seit diesem Zeitpunkt haben sich einige gesellschaftliche Werte verändert. Stundentafelrevisionen haben im Fach Hauswirtschaft für einen Lektionsabbau und Lektionsverschiebungen gesorgt. Dieser Lehrplan von 1992 ist somit nicht mehr auf die heutigen Bedürfnisse der Schule ausgerichtet und bedarf einer Überarbeitung.

2.

Die Inhalte des Hauswirtschaftsunterrichtes werden durch gesellschaftliche Einflüsse stark geprägt und beeinflusst. Das Umfeld der privaten Alltagsgestaltung hat sich in den letzten Jahren enorm verändert. Einige Beispiele dazu: die Zunahme der Vielfalt der Formen des Zusammenlebens, die Auseinandersetzung mit Multikulturalität, vielfältige Leistungsanforderungen und der persönliche Umgang damit oder die Auseinandersetzung mit Werteverstärkungen. Die Aktualität der Leitideen und die Gewichtung der Ziele des Lehrplans von 1992 müssen deshalb hinterfragt, der Zeit angepasst und auf die Lebenswelten der Jugendlichen ausgerichtet werden.

3.

In der vorliegenden Fassung von 2002 sind die Leitideen stark überarbeitet und der heutigen Zeit angepasst. Sie bilden das Fundament für die inhaltliche Ausgestaltung des Lehrplans. Darauf aufbauend konnten die Richt- und Grobziele überarbeitet werden. Dabei erhalten die Bereiche Konsum und Gesundheit sowohl ziel- als auch inhaltsmässig ein stärkeres Gewicht. Die Hinweise zur Umsetzung im Unterricht sind aktualisiert auf die heutige Unterrichtspraxis ausgerichtet.

4.

Der überarbeitete Lehrplan 2002 ist detaillierter ausformuliert und wird dadurch transparenter und verständlicher. Insbesondere sind die Vernetzungen der einzelnen Bereiche, die im Hauswirtschaftsunterricht sehr zentral sind, klarer ersichtlich.

5.

An Stufenkonferenzen wurden die Fachlehrerinnen für Hauswirtschaft laufend über die Neuerungen informiert und Meinungen eingeholt. Die neue Akzentuierung des Lehrplans und die Ausrichtung auf einen zeitgemässen Hauswirtschaftsunterricht wird sehr begrüsst.

6.

Die Bildungsplanung hat zusammen mit der Fachberatungsgruppe Hauswirtschaft die Einführung in den Kantonen erörtert und erachtet es als sinnvoll, die Abgabe des Lehrplans mit Einführungskursen zu begleiten. Die Fachberaterin Hauswirtschaft wird einen Kaderkurs im März 2003 besuchen und in Zusammenarbeit mit NW und Uri die Einführung aufs Schuljahr 2003/04 planen.

**Erwägungen:**

1.

Laut Art. 74 Abs. 3 Bst. A des Schulgesetzes erlässt der Erziehungsrat die Lehrpläne.

2.

Der vorliegende Lehrplan wurde am 3. Juli 2002 durch die Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz genehmigt und zur Einführung in den Kantonen frei gegeben.

3.

Der überarbeitete Lehrplan Hauswirtschaft entspricht in seiner Ausrichtung einem zeitgemässen Hauswirtschaftsunterricht und ist auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ausgerichtet.

4.

Aufgrund wesentlicher Neuerungen ist es sinnvoll den Lehrplan begleitet mit einem Einführungskurs den Lehrpersonen abzugeben.

**Beschluss:**

1. Der überarbeitete Lehrplan Hauswirtschaft wird auf Beginn des Schuljahres 2003/04 definitiv in Kraft gesetzt.
2. Das Amt für Volks- und Mittelschule wird beauftragt, für eine angemessene Einführung bei den Lehrpersonen zu sorgen.

Protokollauszug an:

- Amt für Volks- und Mittelschule, zum Vollzug
- Fachstelle LWB, zur Kenntnis
- Fachberatung Hauswirtschaft, zur Kenntnis
- Schulleitungen, zur Kenntnis
- Rektorat der KSO, zur Kenntnis
- Privatschulen, zur Kenntnis
- Amt für Volksschulen Kanton Nidwalden, zur Kenntnis
- Bildungsplanung Zentralschweiz, zur Kenntnis

Sarnen, 27. August 2002

**Im Namen des Erziehungsrates**

Der Departementssekretär:



Hugo Odermatt